



Dringlichkeitsantrag

der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP sowie der Abgeordneten des SSW

Völkerrechtsbruch durch Russland nicht hinnehmen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag verurteilt die Anerkennung der nicht von der ukrainischen Regierung kontrollierten ukrainischen Gebiete der Oblaste Donezk und Luhansk als unabhängige Einheiten und den Angriffskrieg gegen die Ukraine aufs Schärfste. Die mit dem militärischen Angriff einhergehende Verletzung der territorialen Integrität und der Souveränität der Ukraine stellen einen eklatanten Völkerrechtsbruch dar. Russland muss sich sofort aus der Ukraine zurückziehen und umgehend sämtliche militärische Aktionen einstellen. Als Reaktion auf diesen Völkerrechtsbruch müssen – eng abgestimmt mit den Partnern in der EU und der NATO – harte Sanktionen gegen Russland verhängt werden. Gleichzeitig müssen weiterhin und verstärkt alle Anstrengungen unternommen werden, um auf den Weg der diplomatischen und politischen Konfliktlösung zurückzukehren.

Der Landtag steht fest an der Seite des ukrainischen Staates und erklärt sich solidarisch mit der Bevölkerung in der Ukraine.

Tobias Koch
und Fraktion

Serpil Midyatli
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW